



# LEBENSZEICHEN - Konzerte

Donnerstag, 26. Nov., 12.30 + 18.30 Uhr, je 40 Min. (bei Überbuchung 16.30 Uhr)

## Verfemt - Verboten - Jazz

**Hansjörg Albrecht / Orgel und Harry White / Saxophon**

**Kurt Weill** (1900–1950): Zwei Songs für Saxophon und Orgel  
Complainte de la Seine, Buddy on the Nightshift

**Erwin Schulhoff** (1894–1942): Six Esquisses de Jazz für Saxophon und Orgel  
Rag, Boston, Tango, Blues, Charleston, Black Bottom

**Aaron Copland** (1900–1990): Passacaglia for piano  
(Orgelfassung: John Fesperman)

**Henriëtte Hilda Bosmans** (1895–1952): Arietta für Saxophon und Orgel

**Béla Bartók** (1881–1945) Rumänische Volkstänze für Saxophon und Orgel  
Sz. 56 - Tanz mit dem Stabe, Bràul, Der Stampfer, Tanz aus Butschum,  
Rumänische Polka, Schnellanz

**...denn Musik ist Leben**



Tickets CHF 30 / 50 Plätze / Sichern Sie Ihren Platz online.  
Masken- u. Abstandspflicht  
[musik.fraumuenster.ch](https://musik.fraumuenster.ch) / +41 78 629 4770

In diesem Konzert für Orgel und Saxophon erklingen Werke von Komponisten, die von den Nazis verfolgt, verfemt, ermordet, verboten und teilweise vergessen wurden. Dazu zählen Kurt Weill, Béla Bartók, Walter Braunfels, Aaron Copland, Henriëtte Hilda Bosmans und ganz besonders Erwin Schulhoff. Der deutsch-böhmische Komponist und Pianist (\* 1894 in Prag) wurde 1942 im Nazilager Wülzburg ermordet. Mit ihm verlor die Neue Musik eine ihrer experimentierfreudigsten und radikalsten Persönlichkeiten. Zunächst noch in der Tonsprache von Reger, Richard Strauss, Debussy oder Mahler, wandte sich Schulhoff nach den erlebten Gräueln des 1. Weltkrieges und unter Einfluss einer Berliner Dada-Soirée einer ästhetisch radikalen Richtung zu. Ihn faszinierte der in den 20er Jahren gefeierte Jazz. - Schulhoffs Musik überlebte trotz des Dritten Reichs auf wunderbare Weise - eine Musik, der heute wieder neues Leben geschenkt wird.



**HANSJÖRG ALBRECHT** der das Konzertprogramm entwickelte, zählt zu den wenigen Künstlern, die international sowohl als Dirigent als auch als Konzertorganist regelmässig präsent sind. Er gilt als musikalischer Grenzgänger und Querdenker ohne Berührungsängste. Mit seinen Orgeltranskriptionen etablierte er sich als Spezialist unter den Virtuosen seines Instruments. Albrecht ist Künstlerischer Leiter des Münchener Bach-Chors & Bach-Orchesters. Daneben verbindet ihn eine langjährige Zusammenarbeit u. a. mit dem Opernhaus San Carlo Neapel, dem Kammerorchester Moskau, der Staatskapelle Weimar und dem CPE-Bach-Chor Hamburg. Er konzertiert weltweit in den bedeutenden Musikzentren und Kathedralen. In diesem Jahr begann er mit der Aufnahme aller Bruckner-Sinfonien als Orgeltranskriptionen. [www.hansjoerg-albrecht.com](http://www.hansjoerg-albrecht.com)

**HARRY WHITE** Der amerikanische Saxophonist Harry White war von 1990 bis 2001 Mitglied im „Raschèr Saxophone Quartet“ und spielte in dieser Zeit zahlreiche Uraufführungen von Komponisten wie Berio, Glass und Gubaidulina. Er trat in den bedeutendsten Konzertsälen Europas und der USA auf: Carnegie Hall und Lincoln Center New York, Kennedy Center Washington D.C., Philharmonie Berlin, Royal Festival Hall London, Opera Bastille Paris usw. Zahlreiche CD-Einspielungen von ihm sind regelmässig zu hören. Als Orchestersaxophonist spielte er u. a. im Tonhalle-Orchester Zürich, in der Philharmonia Zürich (Orchester der Oper), im SWR Symphonieorch. und mit den Berliner Philharmonikern. Harry White lebt in Zürich und lehrt am Konservatorium. [www.harrywhite.net](http://www.harrywhite.net)



